

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung Nr. 16/11-15 des**  
**Ausschusses „Wirtschaft/Häfen, Bau, Verkehr und Umwelt“**  
**des Beirates Woltmershausen**  
**am 14. Januar 2013**

**im Sitzungsraum des Ortsamtes, Neustadtscontrescarpe 44, 28197 Bremen**

**Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:05 Uhr**

**Anwesend:** Ursula Becker, Emil Gerke, Bruno Kraft, Ole Lindemann, Holger Meier, Christoffer Mendik, Edith Wangenheim (i.V.)

**An der Teilnahme verhindert:** Dietmar Kästner (e)

**Referenten:** Hr. Kittlaus (ASV), Hr. Mischner (ADFC) (beide zu TOP 3)

**Gäste:** Hr. Lueßmann (Polizeirevier 74) sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitz und Protokoll:**

Annemarie Czichon, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

**Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Top 2 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 15/11-15 vom 03.12.2012**

**Beschluss:** Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

**Top 3 – Bürgerantrag zur Beidrichtungsnutzung des Fahrradweges in der Rablinghauser Landstraße**

Ziel des Bürgerantrages ist es, die seit vielen Jahren/Jahrzehnten praktizierte Beidrichtungsnutzung des stadtauswärtigen Radweges rechtlich abzusichern. Es bestehen unterschiedliche Auffassungen darüber, ob bzw. wie lange früher eine Regelung bestand, die der jetzigen Praxis entspricht.

Die Beiratsvertreter und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil sind sich darin einig, dass die jetzige Praxis sachgerecht ist und befürworten die Freigabe für beide Richtungen. Nicht nur Kinder und Jugendliche sondern auch viele Erwachsene fühlen sich im Bereich des abgetrennten Radweges deutlich sicherer; auch das eigentlich nicht erlaubte Ausweichen auf den Gehweg werde mit großer wechselseitiger Rücksichtnahme gehandhabt.

Die Referenten verweisen auf die „Fahrradnovelle“ 1997 der StVO, nach der generell keine Radwegpflicht mehr besteht. Nach eigenen Beobachtungen sei es kein Problem, als Radfahrer die Fahrbahn zu nutzen, auch wenn der Bus dort ebenfalls fährt. Eine objektive Gefährdung der Radfahrer sei nicht gegeben. Im Gegenteil belegten die Statistiken, dass die Unfallgefahr für Radfahrer auf abgetrennten Radwegen sogar höher sei.

Zu der vom Beirat favorisierten Lösung gebe es außerdem Alternativen:

- Tempo 30-Zone

- Markieren eines Schutz-/Angebotsstreifens, evtl. in Verbindung mit der
- Einrichtung von Parkverbotszonen

Die Mitglieder des Fachausschusses verweisen darauf, dass die Einrichtung einer Tempo 30-Zone bisher abgelehnt worden sei.

Fortsetzung der Diskussion und Beschlussfassung in der anschließenden nicht-öffentlichen Sitzung.

#### **Top 4 – Berichte des Amtes**

- Hinweis auf die öffentliche Beiratssitzung in Strom am 21.01. um 19:30 Uhr mit Prof. Greiser zu den Lärmauswirkungen der A281 (Bauabschnitt 3/2) und möglichen gesundheitlichen Folgen
- Genehmigung der Fällung eines absterbenden Walnussbaumes auf dem Grundstück Roccoweg 28 mit Ausgleichspflanzung bis zum 30.03.13 (Zur Kenntnis)
- Anordnung von Fällungen
  - eines Apfelbaumes (Woltmershauser Str. 376) sowie
  - einer Esche (Rablinghauser Deich 1)wegen mangelnder Verkehrs- bzw. Standsicherheit

#### **TOP 5 – Verschiedenes**

- Nachfrage zum Sachstand der geplanten Straßenbaumaßnahmen an der Kreuzung Simon-Bolivar-Str./Woltmershauser Str. am „Tunnel“: das Ortsamt wird gebeten, bei Hansewasser konkreten Bau-Termin zu erfragen
- Vorschlag zur Tagesordnung für eine der kommenden Sitzungen: Car-Sharing
- Sachstandsnachfrage zum geplanten Kurvenumbau der A281-Auffahrt in Woltmershausen (Zusage aus dem Herbst 2012 nach Aktion von MdB Uwe Beckmeyer): OA bemüht sich um Klärung
- Nachfrage zu Lärmschutzmaßnahmen an der Schleppkurve Autobahnabfahrt Neustädter Hafen: OA bemüht sich um Klärung

---

Ole Lindemann  
- Ausschussprecher -

Annemarie Czichon  
- Vorsitz und Protokoll -